Kleines ABC
Firmung ab 16 im Pfarrverband Fürstenzell

A wie Anmeldung
Du bekommst im Oktober eine Einladung zum Firminfotreffen zugeschickt. Dort bekommst du auch die offizielle Anmeldung, die du bitte ausfüllst und bis zum 20. Dezember 2026 im Pfarrbüro abgibst und alle weiteren Infos.

B wie Bischof
Unser Passauer Bischof Dr. Stefan Oster SDB hat einige gute Gründe, warum er und sein Berater das Firmungsalter auf 16 angehoben hat. Mehr dazu findest du unter https://youtu.be/SF4fj9-la1M und unter https://youtu.be/assboplewXw .

C wie Christ
Christ zu sein ist ein wunderbares Geschenk. Wir wollen in deiner Vorbereitung entdecken, was das überhaut heißt dieses „Christ sein".

D wie Du
Glaube ist immer „Beziehung". Da steht auf der einen Seite Gott, der immer schon da ist und dem es ganz klar um DICH geht.

E wie Entscheidung
Wenn du dich firmen lässt ist das eine krasse und faszinierende Entscheidung. Die Entscheidung nämlich zu Gott, zu Jesus und somit zur Kirche zu gehören. Das ist wunderbar, denn du gehörst damit zu einer riesengroßen, weltweiten Gemeinschaft!

F wie Fürstenzell
Deine Firmung wird in der Pfarrkirche Fürstenzell gefeiert werden. Natürlich sind auch die Firmlinge aus Bad Höhenstadt, Engertsham, Jägerwirth und Rehschaln dabei , denn diese Pfarreien gehören genauso zum Pfarrverband Fürstenzell, wie Fürstenzell selbst. Damit wird die Zugehörigkeit zu einer großen Gemeinschaft deutlich gemacht, die über die Pfarrei – und sogar Ländergrenzen hinausgeht.

G wie Gaben des Heiligen Geistes
In der Firmung werden dir die Gaben und Früchte des Heiligen Geistes zugesagt. Wir wollen uns auf Entdeckungsreise machen, was da dahintersteckt.

H wie Heiliger Geist
Eines der Hauptthemen in der Firmung. Denn der Heilige Geist wird dir in deiner Firmung zugesprochen. Aber was oder wer ist das oder der eigentlich? Damit werden wir uns intensiv beschäftigen, hier findest du aber schon einmal eine kurze Zusammenfassung: https://youtu.be/zdUYOe7p864

I wie Initiation
Die Firmung gehört wie die Taufe und die Eucharistie zu den sogenannten „Initiationssakramenten". Das sind die Sakramente, also die Zeichen der Liebe Gottes, mit denen uns Gott in seine Gemeinsacht und somit der Gemeinschaft der anderen glaubenden Menschen hineinnimmt.

J und K wie Jennifer Kinder ;)
Deine Ansprechpartnerin bei Fragen rund um die Firmung ;)
Jennifer.Kinder@bistum-passau.de oder unter 08502 911525 oder 0160 96235426 !

L wie live dabei
DU entscheidest dich ganz bewusst zur Firmung und dabei wollen wir dich ganz aktiv begleiten.

M wie Müssen
Du MUSST nicht MIT 16 zur Firmung gehen. Wenn du dich dagegen entscheidest dich in diesem Alter firmen zu lassen ist das nicht eine Entscheidung für immer. Du kannst dich immer wieder neu dafür oder dagegen entscheiden.
Viele Menschen lassen sich erst mit 40,50 oder sogar 60 Jahren taufen und firmen. Das ist gar nicht so selten.

N wie Neues entdecken
Neu ist immer besser?! Vielleicht nicht immer, aber oft ;) Wir wünschen uns, dass du in deiner Zeit der Vorbereitung immer wieder Neues an dir und deinem Glauben entdecken kannst.

O wie Original
Jeder von uns ist ein Original. Das weiß Gott am allerbesten. Es geht bei Vorbereitung nicht darum, was richtig oder falsch ist. Es geht darum, zu entdecken wie einzigartig du bist – und das ist ganz bestimmt von Gott so gewollt.

P wie Paten
Eine große Frage in den letzten Jahren ist die nach den Firmpaten. Viele Menschen haben Probleme einen geeigneten Paten zu finden, denn zum einen gibt bestimmte Voraussetzungen, die ein Pate haben muss, andererseits finden sich mittlerweile nicht mehr richtig viele Menschen, die dieses Patenamt auch übernehmen wollen. Aber wir haben bis jetzt immer eine gute Lösung gefunden. Wenn du dich für die Firmung anmeldest, gibt es weitere Infos zum Patenamt.

Q wie Quer durch die Bank
Jeder hat seinen Platz bei Gott und im Leben. Wo ist dein Platz? Das wollen wir entdecken!

R wie Richtung geben
Richtung geben und nicht in eine Richtung zwingen! Das ist unser Anliegen. Was willst du einmal erreichen? Wie stellst du dir deine Zukunft vor? Was kannst du? Und welche Rolle spielt Gott dabei?

S wie Sakrament
Die Firmung ist eines von sieben Sakramenten der katholischen Kirche. Vereinfacht gesagt, sind Sakramente Zeichen der Liebe Gottes zu uns Menschen; damit wir Gott besser verstehen können. Es gibt Sakramente, die nur einmal „gespendet" werden können. Die Firmung ist zum Beispiel so ein „einmaliges" Sakrament. Also etwas ganz Besonderes.

T wie Taufe
Vereinfacht erklärt ist die Firmung die Fortsetzung deiner Taufe. Bei deiner Taufe haben die Eltern dich taufen lassen. Bei den meisten als kleines Baby. Damals haben deine Eltern und deine Paten „Ja" zu deinem Leben in der Gemeinschaft und mit Gott gesagt. Jetzt bist du alt genug und kannst es selber tun. Die Taufe ist der Anfang deines Lebens mit Gott. Der Trailer sozusagen. Du kannst nun dein Drehbuch mit Gott selber weiterschreiben.

U wie „unser Weg in Passau"
Der sogenannte Passauer Firmweg ist in drei Phasen aufgeteilt:
1.Phase (Erstkommunion – 12 Jahre)
2. Phase (12-14 Jahre)
3. Phase (ab 15 Jahre)
Auch dazu kannst du dich noch genauer unter
https://www.bistum-passau.de/firmung-im-bistum-passau .

V wie Voraussetzung
Alle die im Jahr 2027 16 Jahre alt sind oder werden und getauft sind, haben grundsätzlich die Möglichkeit, sich firmen zu lassen.

W wie Wegstationen zur Firmung im Pfarrverband Fürstenzell
Unser Weg in Fürstenzell ist schon ziemlich konkret. Es gibt immer wieder Angebote die für Menschen in dienem Alter geeignet sind. Schau mal unter www.pfarrei-fuerstenzell.de nach, was in nächster Zeit so ansteht.

X wie x-tausend Fragen
Du hast immer noch so viele Fragen? Das freut uns! In unserem Glauben wird es immer wieder Dinge geben, die wir nicht auf Anhieb verstehen – vielleicht werden wir uns immer mit bestimmten Sachen schwertun. Aber genau das ist das Tolle: es wird nie langweilig und niemand weiß alles über Gott! Also trau dich!

Y wie YHWH
Gott verrät Mose im Alten Testament seinen Namen: „Ich bin der ich bin da". Wir wünschen uns allen, dass wir immer spüren dürfen, dass Gott in unserem Leben ist.

Z wie Zuletzt
Zuletzt möchten wir dich ermutigen. Mach dich doch erst einmal auf den Weg und besuche eine oder natürlich gerne mehrere unserer Aktionen! Trau dich – ich bin mir sicher, du wirst überrascht sein, was in dir und in unserem Glauben steckt!

"Sei mutig und entschlossen, hab keine Angst, denn ich, der Herr, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst." (Jos 1,9)

Wer darf Pate sein?

Im Gesetzbuch der katholischen Kirche heißt es dazu:

"Bei der Firmung SOLL dem Firmling ein Pate zur Seite stehen; dessen Aufgabe es ist dafür zu sorgen, dass der Gefirmte sich wie ein wahrer Zeuge Christi verhält und die Verpflichtungen, die mit diesem Sakrament verbunden sind, getrau erfüllt." (c 892 CIC).

Es EMPFIEHLT sich, dass diesen Dienst der Taufpate übernimmt. (c 893 § 2 CIC)

Um das Patenamt bei der Taufe oder Firmung zu übernehmen gelten folgende Voraussetzungen:
Pate muss:

- ***getauft, gefirmt und die Heilige Kommunion empfangen haben.***
- ***ein christliches Leben führen.***
- ***nicht mit kirchlichen Strafen belegt werden.***

Und der Pate SOLL nicht (kann aber in Ausnahmefällen) Vater oder Mutter sein.

Nichtkatholische ***Christen*** *können grundsätzlich nicht Pate bei der Taufe oder Firmung werden. "Ein Getaufter, der einer nichtkatholischen kirchlichen Gemeinschaft angehört, darf nur zusammen mit einem katholischen Paten und zwar nur als Taufzeuge (bzw. Firmzeuge) zugelassen werden. (c. 874; vgl c. 893 CIC)*

Das heißt KONKRET:
Dein Firmpate MUSS

- ***getauft und gefirmt sein und zur Erstkommunion gegangen sein.***

Dein Firmpate darf NICHT aus der katholischen Kirche ausgetreten sein. Mit seinem Austritt hat die Person auf die Übernahme eines Patenamts bewusst verzichtet und wird als Firm- oder Taufpate nicht mehr zugelassen.

WICHTIG: DU KANNST DICH AUCH OHNE PATEN FIRMEN LASSEN. Ein Pate ist nicht zwingend notwendig, um das Sakrament der Firmung zu empfangen.

PATEN MÜSSEN BIS 10. Januar IM PFARRBÜRO GEMELDET WERDEN!